

Neustart am anderen Ende der Stadt

Die Bürgerküche Ludwigsfelde gibt Lebensmittel für Bedürftige jetzt im Waldhaus unter dem Dach von Solbra aus

Von Jutta Abromell

Ludwigsfelde. Die Männer und Frauen der Ludwigsfelder Bürgerküche geben Lebensmittel seit wenigen Tagen am anderen Ende der Stadt aus. Nach dem Tod von Vereinsgründer Erich Ertl (die MAZ berichtete) musste das marode Domizil im Dichterviertel endgültig aufgegeben werden, jetzt bekommen Bedürftige im Waldhaus an der Bebelstraße, was Supermärkte abgeben.

„Wir mussten Insolvenz anmelden. Denn außer unserem verstorbenen Chef hat niemand Kontozugang und Vollmachten“, sagt die stellvertretende Vereinsvorsitzende Rita Grüneberg. Sie ist ebenso wie die Bürgerküchen-Ehrenamtler Cosima Hinze und Bernhard und Ratree Wolbring froh, dass es bei allen Hau-Ruck-Aktionen der zurückliegenden Wochen die neuen Räume im Waldhaus gibt, weil eine Alter-

native bereits seit längerem diskutiert worden war.

Jede Woche kommen rund 200 Menschen zur Ludwigsfelder Ausgabestelle, auch aus Blankenfelde oder Teltow. Gestern zum Beispiel wartete bei den vielen Menschen eine Frau aus Luckenwalde. Warum fährt sie für ihren Lebensmittel-Einkauf so weit? „Na weil die hier viel netter sind als woanders“, kommt prompt die Antwort. Um diese preisgünstige Einkaufsmöglichkeit überhaupt zu erhalten, sprang der jüngst gegründete Verein Sozialmanagement im Land Brandenburg (Solbra) als neuer Träger ein. Sein Vorsitzender Henri Vogel konnte den Bürgerküchen-Ehrenamtlichen dank anderer Solbra-Projekte wie der Möbelbörse beim Umziehen mit Fahrzeugen helfen, vor allem die Freiwilligen Angelique Faust und Rieco Köfalvi fassten mit zu. Vogel erklärt: „Bis Monatsende akzeptieren wir noch

die Bürgerküchen-Ausweise, verteilen aber bereits die neuen Solbra-Ausweise.“

Schritt für Schritt seien mit der Stadt nun alle Details für den Besitzübergang zu klären, so Vogel. In der Bürgerküchen-Satzung ist die Stadt bei einem Vereinsende als Empfänger aller Güter festgeschrieben. Doch sorgenvolle Falten haben alle miteinander noch auf der Stirn: Am Monatsende läuft der TÜV für das einzige Kühlfahrzeug ab, mit dem Lebensmittel eingesammelt werden können. „Zum Glück kommt jetzt die kühle Jahreszeit“, sagt Rita Grüneberg.

Wer helfen möchte, dass die ehrenamtlichen Helfer in der Region Ludwigsfelde auch künftig ein Kühlfahrzeug zum Abholen von leicht verderblichen Lebensmitteln haben, der kann sich im „Haus der kleinen Preise“ an der Thälmannstraße oder unter ☎ 03378/ 87 98 00 melden.



Rita Grüneberg und Bernhard Wolbring geben jetzt im Waldhaus Lebensmittel aus; links Solbra-Vereinschef Henri Vogel. FOTO: JUTTA ABROME